



Institut für systemische Beratung, Therapie und NLP
Karlsruhe – Koblenz

ISTN – Gesellschaft bürgerlichen Rechts für Fort- und Weiterbildung,
Therapie, Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Stand 08_2009

Ausbildungsordnung für die Weiterbildung in systemischer Beratung nach den Richtlinien der DGSF

Aufbau der Ausbildung

(Zitate aus den DGSF-Richtlinien sind durch *Kursivdruck* kenntlich gemacht.)

Theorie und Methodik (200 UE)

Das Curriculum des ISTN entspricht den Richtlinien der DGSF

1. *Theoretische Grundlagen systemischer Beratung und unterschiedlicher Klientensysteme (Familien, Gruppen, Teams, Institutionen, Organisationen); historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens; soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen;*
2. *Systemische Grundhaltungen; Lösungs- und Ressourcenorientierung; Prozessorientierung; Kontextsensibilität; Entwicklung einer professionellen, beraterischen Identität;*
3. *Kontextanalyse; Auftragsklärung; komplexe Systeme und ihre Vernetzung; Analyse und Dynamik von Institutionen und Organisationen; Veränderung und Krisen in Klientensystemen; Qualitätssicherung;*
4. *Systemische Gesprächsführung und Fragetechniken; Moderationstechniken; Interventionsmöglichkeiten; kreative und darstellende Methoden; interinstitutionelle Kooperation.*

Systemische Supervision (100 UE)

1. *100 UE angeleitete fortlaufende begleitende Supervision (als Gruppen- bzw. Einzelsupervision) der systemischen Beratungspraxis*
2. *Während der Weiterbildung ist mind. eine Arbeitssitzung (Live, per Video oder Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorzustellen.*

Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung / Selbstreflexion (100 UE)

Die Selbsterfahrung umfasst 100 UE und bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.

Intervision / Peer-Gruppe (80 UE)

80 UE Intervision werden von den WeiterbildungsteilnehmerInnen in Kleingruppen selbst durchgeführt.

Dokumentation erfolgt im Studienbuch.

Systemische Beratungspraxis (70 UE)

1. *Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in führt (bis spätestens zwei Jahre nach dessen Beendigung) mindestens 70 Beratungsstunden unter begleitender Supervision durch.*

Erfolgt die Durchführung der Beratungsstunden nach Ende der Weiterbildungsseminare, erfolgt die Supervision durch Teilnahme an der offenen Supervisionsgruppe des ISTN.

2. *Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).*

Die Dokumentation erfolgt mit Hilfe des Formulars im Studienbuch.

3. *Die TeilnehmerIn weist drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse nach.*

Abschlussarbeit

Abschlussarbeit umfasst:

- Drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene Prozesse. (s. „systemische Beratungspraxis“)
- Innerhalb der Falldokumentation ist 1 Methode ausführlich zu beschreiben. Dabei sollen folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:
 - Mit welcher Idee wurde die Methode eingesetzt?
 - Wie wurde sie durchgeführt?
 - Welcher Effekt wurde dadurch erzielt?

Erforderliche Unterlagen für ein Zertifikat:

- Studienbuch
- Falldokumentation
- Abschlussarbeit

Hinweis:

Erfolgt nach der Weiterbildung in systemischer Beratung die Teilnahme an der Weiterbildung in systemischer Therapie ist die Falldokumentation und die Abschlussarbeit erst nach Ende der Therapieausbildung einzureichen. Zertifiziert wird dann die Therapieweiterbildung einschließlich der Weiterbildung in systemischer Beratung.